

**ANWENDUNGSBEREICH****Arbeiten mit der Fräsmaschine (stationär)****GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**

- Verletzungsgefahr durch Erfassen von Kleidung, Ringen, Handschuhen, offenem Haar.
- Verletzungsgefahr durch Werkstücke, die sich aus der Spannvorrichtung lösen.
- Gefahr von Hauterkrankungen und Allergien durch Kühlschmierstoffe.
- Verletzungsgefahr durch scharfe, spitze oder scharfge Werkstücke und Späne.
- Verletzungsgefahr am scharfen Fräskopf, besonders im Betrieb.
- Gefahr von Verbrennungen an Werkstücken mit nach dem Fräsen heißer Oberfläche.
- Holzstäube sind gefährlich für die Gesundheit, teilweise krebserzeugend (insbesondere Harthölzer wie Eiche und Buche) oder allergie- oder asthmaauslösend.
- Sturz- und Stolperstellen durch Kabel, herumliegende Werkzeuge, Werkstücke und Späne.
- Bei starkem Lärm [ab 85 dB(A)] besteht die Gefahr einer Gehörschädigung.
- Verletzungsgefahr durch herabfallende Werkstücke.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

- Werkstücke müssen immer fest und sicher eingespannt werden.
- Ggf. Maschinenschraubstock sicher befestigen, gegen Verdrehen sichern.
- Beim Fräsen von Holz oder mit Kühlschmierstoffen wirksame Absaugung verwenden.
- Gehäuse schließen, Schutzvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder umgangen werden.
- Persönliche Schutzausrüstungen (Schutzbrille, Gehörschutz, Hautschutz) benutzen.
- Enganliegende Kleidung tragen, lange Haare nicht offen tragen.
- Keine Schutzhandschuhe tragen! Ringe und anderen Schmuck ablegen!
- Nicht in den Bereich des Fräskopfs greifen. Werkstück ggf. mit Schieber durchschieben.
- Fräswerkzeuge und Werkstücke nur bei stillgelegter Maschine wechseln.
- Maschine und Arbeitsplatz nicht mit Pressluft ausblasen.
- Späne nur mit Späneheken, Handbesen/Pinsel oder geeignetem Industriesauger entfernen.
- Arbeiten Sie niemals mit beschädigten Maschinen(-teilen).
- Melden Sie Störungen sofort ihrem Vorgesetzten.

**VERHALTEN BEI STÖRUNGEN**

- Bei Störungen an Maschine Arbeiten einstellen und Vorgesetzten verständigen.

ERSTE HILFE

- Ruhe bewahren - Unfallstelle absichern.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben.
- Verletzten möglichst nicht allein lassen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

NOTRUF:**112****INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG**

- Reparaturen und Inspektionen nur von Fachkundigen durchführen lassen.
- Nach Änderungen und Reparaturen sind die Schutzmaßnahmen zu überprüfen.
- Nur Originalersatzteile zur bestimmungsgemäßen Verwendung einsetzen.
- Bei der Wartung und Instandhaltung die Hersteller-Bedienungsanleitung beachten.
- Kühlschmierstoffe regelmäßig gem. Plan kontrollieren, ggf. auswechseln.
- Späne in dafür vorgesehenem Sammelbehälter entsorgen.